

# Meine Seele fragt die Warum soll ich wählen gehen?

Freie  
Demokraten  
FDP

**KKC**  
Kellerkinder e. V.  
Zentrum der  
**ISL**  
Selbstbestimmtes  
Leben.



Einwahl per Zoom

<https://zoom.us/j/95071889937>

Live Stream

<https://vimeo.com/event/938798>

Es gibt viele Themen und Antworten, die Menschen bewegen, eine Partei zu wählen. In dieser Online-Veranstaltung geht es ausschließlich um das Thema des gesellschaftlichen Umgangs mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen/ Behinderungen.

**Wir werden nur Beiträge/Fragen von Teilnehmenden berücksichtigen, die sich aus den folgenden Fragen ergeben!**

Die Fragen

**1. Bereich: Selbstbestimmung/Wunsch und Wahlrecht**

Das BTHG/Neugestaltung SGB spricht von personenbezogenen Hilfen im Sinne vom Wunsch- und Wahlrecht. Viele Hilfen werden von Leistungsträgern und Leistungserbringern weiterhin pauschal (nicht bedarfsorientiert) und fremdbestimmt angeboten und die Bewilligung des Bedarfes ist nicht zeitnah. Zum Beispiel: Freie Wahl des Krankenhauses/ freie Wahl der Assistenzgeber, freie Wahl von Angeboten (auch außerhalb des Spektrums der Leistungserbringer). Wie möchte Ihre Partei diese Probleme lösen?

**2. Bereich: Partizipation „Nichts über uns ohne uns!“**

Die Beteiligung von Menschen mit Behinderung und deren Organisationen an den Entscheidungsprozessen in dem Bereich der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ist noch unzureichend geregelt (bezüglich „Wirksamkeit“ und regelhafter Finanzierung von Selbstvertretungsorganisationen). Wie möchte ihre Partei dieses Problem lösen?

**3. Bereich: Bewusstseinsbildung/Entstigmatisierung**

Wie möchte ihre Partei Forderungen nach Bewusstseinsbildung/Entstigmatisierung der UN-BRK in der nächsten Wahlperiode umsetzen?

**4. Bereich: Zwang/unterstützte Entscheidungsfindung**

Es gibt Regelversorgungskrankenhäuser (d.h. sie müssen alle Menschen, die in Ihrem Versorgungsbereich leben aufnehmen) die 12% Prozent ihrer Klient\*innen mit Zwang „behandeln“ und es gibt Andere die unter einem Prozent liegen. Die Einschränkungen von wesentlichen Persönlichkeitsrechten dürfen sich doch nicht an Personalausstattung und Handlungsfragen von Behandler\*innn ausrichten. Es gibt auch keine aussagekräftigen Zahlen von Zwangsmaßnahmen. Wie möchte Ihre Partei diese Probleme angehen?